

SIEMENS

Ingenuity for life

Halbjahresfinanzbericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2017

siemens.com

Inhalt

3	A	Konzernzwischenlagebericht
3	A.1	Ertragslage
5	A.2	Vermögenslage
6	A.3	Finanzlage
7	A.4	Ausblick
7	A.5	Risiken und Chancen
8	B	Konzernhalbjahresabschluss
8	B.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
8	B.2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
9	B.3	Konzernbilanz
10	B.4	Konzern-Kapitalflussrechnung
11	B.5	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12	B.6	Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss
17	C	Weitere Informationen
17	C.1	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
17	C.2	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
18	C.3	Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Einführung

Der Halbjahresfinanzbericht der Siemens AG erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37w WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

A. Konzernzwischenlagebericht

A.1 Ertragslage

A.1.1 Auftragseingang und Umsatzerlöse nach Regionen

| Auftragseingang (Sitz des Kunden)

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	22.696	26.790	-15%	-14%
<i>darin: Deutschland</i>	7.189	5.439	32%	32%
Amerika	10.894	10.931	0%	-3%
<i>darin: USA</i>	7.775	8.320	-7%	-9%
Asien, Australien	8.592	7.374	17%	16%
<i>darin: China</i>	3.471	3.272	6%	10%
Siemens	42.182	45.095	-6%	-7%
<i>darin: Schwellenländer</i>	13.298	17.066	-22%	-22%

Siemens weltweit

- Auftragsrückgang stark beeinflusst durch ein niedrigeres Volumen aus Großaufträgen
- Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte hatten beide nur geringfügigen Einfluss auf die Auftragsentwicklung insgesamt
- Book-to-Bill-Verhältnis von 1,07
- Auftragsbestand des Industriellen Geschäfts mit 117 Mrd. € auf neuem Höchstwert

Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten

- Abnahme durch sehr stark rückläufiges Volumen aus Großaufträgen bei Power and Gas; 1. Halbjahr GJ 2016 mit Aufträgen von insgesamt 4,7 Mrd. € für Kraftwerke, einschließlich Serviceleistungen, in Ägypten
- Deutschland mit sehr stark gestiegenem Volumen aus Großaufträgen bei Wind Power and Renewables, darunter ein 1,4-Mrd.-€-Auftrag für einen Offshore-Windpark, einschließlich Serviceleistungen

Amerika

- Rückgänge in den USA bei Power and Gas sowie Wind Power and Renewables überwogen Zuwächse insbesondere bei Mobility sowie Building Technologies

Asien, Australien

- Zuwächse bei den meisten industriellen Geschäften, angeführt von Energy Management sowie Wind Power and Renewables
- China mit Anstiegen hauptsächlich bei Digital Factory sowie Wind Power and Renewables, nur teilweise aufgewogen durch Rückgänge, insbesondere bei Mobility

| Umsatzerlöse (Sitz des Kunden)

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	GJ 2017	GJ 2016	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	20.567	19.763	4%	6%
<i>darin: Deutschland</i>	5.145	5.198	-1%	-1%
Amerika	11.247	10.869	3%	1%
<i>darin: USA</i>	8.166	8.090	1%	-1%
Asien, Australien	7.523	7.255	4%	3%
<i>darin: China</i>	3.253	3.103	5%	8%
Siemens	39.338	37.887	4%	4%
<i>darin: Schwellenländer</i>	13.362	12.602	6%	7%

Siemens weltweit

- Höhere Umsatzerlöse bei den meisten industriellen Geschäften, mit den stärksten Beiträgen von Digital Factory, insbesondere bei den kurzzyklischen Geschäften, sowie Power and Gas
- Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte hatten beide nur geringfügigen Einfluss auf die Entwicklung der Umsatzerlöse insgesamt

Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten

- Zuwachs bei den meisten industriellen Geschäften, vor allem bei Power and Gas, Wind Power and Renewables sowie Digital Factory

Amerika

- Anstieg bei der Mehrzahl der industriellen Geschäfte, angeführt von Power and Gas

Asien, Australien

- Wachstumstreiber in der Region und in China waren Energy Management sowie Digital Factory, teilweise gegenläufig wirkten Rückgänge bei Power and Gas und bei Mobility (vor allem in China)

A.1.2 Ergebnis

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	1. Halbjahr		Veränderung in %
	GJ 2017	GJ 2016	
Power and Gas	918	884	4%
<i>Ergebnismarge</i>	<i>11,5%</i>	<i>11,6%</i>	
Wind Power and Renewables	266	188	42%
<i>Ergebnismarge</i>	<i>9,2%</i>	<i>7,1%</i>	
Energy Management	414	355	17%
<i>Ergebnismarge</i>	<i>7,1%</i>	<i>6,5%</i>	
Building Technologies	405	242	68%
<i>Ergebnismarge</i>	<i>12,8%</i>	<i>8,3%</i>	
Mobility	376	346	9%
<i>Ergebnismarge</i>	<i>9,8%</i>	<i>8,7%</i>	
Digital Factory	1.150	780	47%
<i>Ergebnismarge</i>	<i>21,8%</i>	<i>16,0%</i>	
Process Industries and Drives	268	215	25%
<i>Ergebnismarge</i>	<i>6,2%</i>	<i>4,9%</i>	
Healthineers	1.208	1.095	10%
<i>Ergebnismarge</i>	<i>18,0%</i>	<i>16,6%</i>	
Industrielles Geschäft	5.006	4.105	22%
<i>Ergebnismarge</i>	<i>12,5%</i>	<i>10,7%</i>	
Financial Services (SFS)	347	394	-12%
Überleitung Konzernabschluss	-516	-720	28%
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	4.836	3.779	28%
Ertragsteueraufwendungen	-1.452	-902	-61%
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	3.385	2.878	18%
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	37	159	-77%
Gewinn nach Steuern	3.422	3.037	13%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	4,14	3,67	13%
ROCE	15,9%	15,7%	

Industrielles Geschäft

- Gestiegene Umsatzerlöse, starke Leistungen in hochmargigen Geschäften, verbesserte Projektdurchführung und höhere Produktivität ließen Ergebnisse über alle industriellen Geschäfte hinweg ansteigen, die mit Ausnahme von Process Industries and Drives inner- oder oberhalb ihrer Ergebnismargenbänder lagen
- Personalrestrukturierungsaufwendungen des Industriellen Geschäfts betragen 103 Mio. € (1. Halbjahr GJ 2016: 139 Mio. €)
- Wie geplant höhere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, hauptsächlich bei Healthineers sowie Digital Factory
- Positiver Effekt von 138 Mio. € in Zusammenhang mit Anpassungen von Pensionsplänen; davon entfielen 94 Mio. € auf Building Technologies
- Gewinn in Höhe von 172 Mio. € (erfasst in Sonstige betriebliche Erträge) bei Digital Factory in Verbindung mit dem eCar-Geschäft, das in das neugegründete Gemeinschaftsunternehmen Valeo Siemens eAutomotive eingebracht wurde
- 1. Halbjahr GJ 2016 enthielt bei Power and Gas positive Wirkungen von insgesamt 130 Mio. € aus angepassten Schätzungen in Zusammenhang mit Verträgen im Iran; globale Energietrends drücken weiterhin die allgemeine Nachfrage an den Märkten, die von dieser Division bedient werden; dadurch zurückgehendes Neuanlagengeschäft und entsprechender Preisdruck

Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern

- Financial Services: hoher Ergebnisbeitrag des Beteiligungsgeschäfts in beiden Berichtszeiträumen; 1. Halbjahr GJ 2016 war begünstigt durch einen positiven Effekt von 92 Mio. € aus einer nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung
- Personalrestrukturierungsaufwendungen der fortgeführten Aktivitäten betragen 134 Mio. € (1. Halbjahr GJ 2016: 167 Mio. €)
- Positive Wirkungen von insgesamt 355 Mio. € aus gestiegenen Zinssätzen in der Bewertung einer wesentlichen Rückbau-, Stilllege- und ähnlichen Verpflichtung führten zu einem positiven Umschwung im Sonstigen Finanzergebnis
- Wertminderung in Höhe von 230 Mio. € des Siemens-Anteils an Primetals Technologies Ltd. war Hauptgrund für den negativen Umschwung beim Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten

- Steuerquote 30%; niedrige Steuerquote von 24% im 1. Halbjahr GJ 2016, vor allem aufgrund einer Auflösung von passiven latenten Steuern

Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern

- 1. Halbjahr GJ 2016 beinhaltete 78 Mio. € in Zusammenhang mit den ehemaligen Aktivitäten von Siemens IT Solutions and Services sowie einen Gewinn von 60 Mio. € aus dem Verkauf verbliebener finanzieller Vermögenswerte der Hörgerätesparte

Gewinn nach Steuern, Unverwässertes Ergebnis je Aktie, ROCE

- ROCE leicht angestiegen und im Zielband durch starken Gewinn nach Steuern (zu Berechnungszwecken im Zähler annualisiert), trotz deutlicher Zunahme des durchschnittlich eingesetzten Kapitals, hauptsächlich im Zuge der Akquisition der Mentor Graphics Corporation (Mentor Graphics) am Ende des 1. Halbjahrs GJ 2017

A.2 Vermögenslage

(in Mio. €)	31. Mrz. 2017	30. Sep. 2016	Verände- rung in %
Kurzfristige Vermögenswerte	57.615	55.329	4%
<i>darin: Summe Liquidität</i>	11.155	11.897	-6%
Langfristige Vermögenswerte	73.751	70.388	5%
Summe Aktiva	131.366	125.717	4%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	41.672	42.916	-3%
Langfristige Verbindlichkeiten	51.151	47.986	7%
Eigenkapital	38.543	34.816	11%
Summe Passiva	131.366	125.717	4%

Zunahme der Summe Aktiva beeinflusst durch positive Währungs-umrechnungseffekte von insgesamt 2,4 Mrd. €, vor allem bedingt durch den US-Dollar

Kurzfristige Vermögenswerte

- Höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, in erster Linie infolge der Akquisition von Mentor Graphics
- Zunahme der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stand hauptsächlich in Zusammenhang mit Darlehensforderungen bei SFS und beinhaltete Umgliederungen von lang- in kurzfristig
- Höhere Vorräte bei allen industriellen Geschäften, Aufbau am deutlichsten bei der Division Power and Gas

Langfristige Vermögenswerte

- Zunahme bei Geschäfts- oder Firmenwerten sowie sonstigen immateriellen Vermögenswerten, im Wesentlichen aufgrund der Akquisition von Mentor Graphics
- Aktive latente Steuern vor allem infolge von Neubewertungen leistungsorientierter Pläne rückläufig

Kurzfristige Verbindlichkeiten

- Rückzahlung von Schuldverschreibungen zum Teil aufgewogen durch die Ausgabe kurzfristiger Schuldverschreibungen und die Umgliederung von 0,5 Mrd. US\$ Schuldverschreibungen von lang- in kurzfristige Finanzschulden; darüber hinaus übernahm Siemens im Rahmen der Akquisition von Mentor Graphics 0,4 Mrd. € Wandelschuldverschreibungen

Langfristige Verbindlichkeiten

- Langfristige Finanzschulden erhöhten sich hauptsächlich aufgrund der Ausgabe von 7,5 Mrd. US\$ Schuldverschreibungen, gegenläufig wirkte die oben erwähnte Umgliederung
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zum 31. März 2017: 10,5 Mrd. € (30. September 2016: 13,7 Mrd. €); Rückgang vor allem aufgrund eines höheren angenommenen Abzinsungssatzes; gewichteter durchschnittlicher Abzinsungssatz zum 31. März 2017: 2,3% (30. September 2016: 1,7%)
- Verringerung der Rückstellungen, hauptsächlich wegen einer rückläufigen wesentlichen Rückbau-, Stilllege- und ähnlichen Verpflichtung

Eigenkapital

- Zunahme hauptsächlich aufgrund des Gewinns nach Steuern und einem positiven sonstigen Ergebnis nach Steuern (wegen positiven Effekten aus Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen), teilweise ausgeglichen durch Dividendenzahlungen

A.3 Finanzlage

Cashflows

	1.Halbjahr GJ 2017		
(in Mio. €)	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten
Cashflow aus:			
Betrieblicher Tätigkeit	2.375	-27	2.348
Investitionstätigkeit	-4.288	-3	-4.290
<i>darin: Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	<i>-896</i>	<i>-</i>	<i>-896</i>
Free Cash Flow	1.479	-27	1.452
Finanzierungstätigkeit	1.119	-	1.119

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

- Umsetzung des Ergebnisses in beträchtliche Zahlungsmittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit insbesondere bei Healthineers sowie Digital Factory
- Zahlungsmittelabflüsse von 0,8 Mrd. € aus der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens, hauptsächlich wegen des Aufbaus von Vorräten in unserem Projektgeschäft

Cashflow aus Investitionstätigkeit

- Zahlungsmittelabflüsse von 3,5 Mrd. € für Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel, in Zusammenhang mit dem Kauf von Mentor Graphics
- Mittelzuflüsse aus dem Abgang und Mittelabflüsse aus dem Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten glichen sich mit jeweils 0,4 Mrd. € aus; sowohl die Zu- als auch die Abflüsse beinhalteten Veränderungen von Vermögenswerten, die als notenbankfähige Sicherheiten genutzt werden können

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Zahlungsmittelzuflüsse von 7,0 Mrd. € aus der Ausgabe von 7,5 Mrd. US\$-Schuldverschreibungen mit unterschiedlichen Laufzeiten von bis zu 30 Jahren
- Zahlungsmittelabflüsse von 3,6 Mrd. € für die Rückzahlung von Schuldverschreibungen
- Zahlungsmittelabflüsse von 2,9 Mrd. € für an Aktionäre der Siemens AG gezahlte Dividenden
- Zahlungsmittelzuflüsse von 1,3 Mrd. € aus der Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übriger Finanzierungstätigkeiten beinhalteten hauptsächlich die Ausgabe von kurzfristigen US-Dollar-Schuldverschreibungen (Commercial Paper)

A.4 Ausblick

Wir bestätigen unsere, mit den Ergebnissen für Q1 GJ 2017 veröffentlichten Erwartungen für das Geschäftsjahr 2017. Wir erwarten weiterhin ein geringes Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte, und gehen davon aus, mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 zu erreichen. Für unser Industrielles Geschäft rechnen wir mit einer Ergebnismarge von 11,0% bis 12,0% und erwarten das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) innerhalb einer Bandbreite von 7,20 € bis 7,70 €.

Dieser Ausblick beinhaltet nun bis Mitte des Geschäftsjahrs 2017 bereits abgeschlossene Portfolioveränderungen, insbesondere die Akquisition von Mentor Graphics sowie die Gamesa-Fusion, von denen wir erwarten, dass sie die Ergebnismarge des Industriellen Geschäfts und das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) im Geschäftsjahr 2017 belasten werden. Von diesem Ausblick sind weiterhin Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen sowie potentielle Belastungen in Verbindung mit ausstehenden Portfolioangelegenheiten ausgenommen.

A.5 Risiken und Chancen

In unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 haben wir bestimmte Risiken dargestellt, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation haben könnten. Ferner haben wir dort unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

Im Berichtszeitraum haben wir keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellt sind. Weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten beeinflussen. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten. Wir verweisen auch auf C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen.

B. Konzernhalbjahresabschluss

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	1. Halbjahr	
	GJ 2017	GJ 2016
Umsatzerlöse	39.338	37.887
Umsatzkosten	-26.812	-26.282
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.525	11.605
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-2.341	-2.211
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-5.772	-5.729
Sonstige betriebliche Erträge	395	96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-262	-206
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-81	152
Zinserträge	731	656
Zinsaufwendungen	-486	-496
Sonstiges Finanzergebnis	127	-89
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	4.836	3.779
Ertragsteueraufwendungen	-1.452	-902
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	3.385	2.878
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	37	159
Gewinn nach Steuern	3.422	3.037
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	68	68
Aktionäre der Siemens AG	3.354	2.969
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	4,10	3,48
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,05	0,20
Gewinn nach Steuern	4,14	3,67
Verwässertes Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	4,02	3,43
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,04	0,19
Gewinn nach Steuern	4,06	3,63

B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2017	GJ 2016
Gewinn nach Steuern	3.422	3.037
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	2.261	-1.321
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-861	497
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2	5
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	2.259	-1.316
Unterschied aus Währungsumrechnung	444	-570
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	358	15
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-5	10
Derivative Finanzinstrumente	37	177
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-20	-64
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	48	-122
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	888	-500
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	3.147	-1.815
Gesamtergebnis	6.568	1.221
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	90	62
Aktionäre der Siemens AG	6.479	1.159

B.3 Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2017	30. Sep. 2016
Aktiva			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		9.881	10.604
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		1.274	1.293
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		16.871	16.287
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		7.318	6.800
Vorräte		19.752	18.160
Laufende Ertragsteuerforderungen		886	790
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.474	1.204
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		158	190
Summe kurzfristige Vermögenswerte		57.615	55.329
Geschäfts- oder Firmenwerte		27.131	24.159
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		9.036	7.742
Sachanlagen		10.431	10.157
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		2.873	3.012
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		20.712	20.610
Aktive latente Steuern		2.145	3.431
Sonstige Vermögenswerte		1.424	1.279
Summe langfristige Vermögenswerte		73.751	70.388
Summe Aktiva		131.366	125.717
Passiva			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	3	5.184	6.206
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.968	8.048
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.919	1.933
Kurzfristige Rückstellungen		3.989	4.166
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		2.034	2.085
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		20.493	20.437
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		86	40
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		41.672	42.916
Langfristige Finanzschulden	3	31.977	24.761
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		10.473	13.695
Passive latente Steuern		1.175	829
Rückstellungen		4.025	5.087
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		971	1.142
Sonstige Verbindlichkeiten		2.529	2.471
Summe langfristige Verbindlichkeiten		51.151	47.986
Summe Verbindlichkeiten		92.823	90.901
Eigenkapital	4		
Gezeichnetes Kapital		2.550	2.550
Kapitalrücklage		5.985	5.890
Gewinnrücklagen		30.070	27.454
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		2.788	1.921
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten		-3.473	-3.605
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG		37.920	34.211
Nicht beherrschende Anteile		623	605
Summe Eigenkapital		38.543	34.816
Summe Passiva		131.366	125.717

B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2017	GJ 2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn nach Steuern	3.422	3.037
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten		
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-37	-159
Abschreibungen und Wertminderungen	1.330	1.340
Ertragsteueraufwendungen	1.452	902
Zinsergebnis	-245	-160
Gewinn/Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-191	-220
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	174	253
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	-1.277	-1.483
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	261	-433
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-205	-582
Erhaltene Anzahlungen auf noch nicht abgeschlossene Auftragsfertigungsprojekte, die die Auftragskosten und realisierten Gewinnanteile übersteigen	403	790
Zugänge zu vermieteten Vermögenswerten unter Operating-Leasingverträgen	-232	-219
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-2.281	-1.991
Gezahlte Ertragsteuern	-1.063	-864
Erhaltene Dividenden	184	139
Erhaltene Zinsen	681	580
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	2.375	929
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-27	-31
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	2.348	898
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-896	-814
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-3.469	-63
Erwerb von Finanzanlagen	-279	-105
Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-392	-509
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	25	-416
Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	341	155
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	-27	10
Abgang von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	410	470
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-4.288	-1.273
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-3	276
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-4.290	-996
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	-144	-285
Ausgabe eigener Anteile sowie sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern	27	-13
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	6.958	-
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-3.581	-467
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	1.311	743
Gezahlte Zinsen	-423	-377
An Aktionäre der Siemens AG gezahlte Dividenden	-2.914	-2.827
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-115	-162
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	1.119	-3.387
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	1.119	-3.387
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	88	-165
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-736	-3.650
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	10.618	9.958
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	9.881	6.307
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende des Berichtszeitraums	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	9.881	6.307

B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Zur Ver-äußerung verfügbare finanzielle Vermögens-werte	Derivative Finanz-instrumente	Eigene Anteile zu An-schaffungs-kosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG	Nicht be-herrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Oktober 2015	2.643	5.733	30.152	1.794	726	-357	-6.218	34.474	581	35.056
Gewinn nach Steuern	-	-	2.969	-	-	-	-	2.969	68	3.037
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-1.316	-652	14	144	-	-1.810	-5	-1.815
Dividenden	-	-	-2.827	-	-	-	-	-2.827	-172	-2.999
Aktienbasierte Vergütung	-	23	-61	-	-	-	-	-38	-	-38
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-270	-270	-	-270
Ausgabe eigener Anteile	-	-8	-	-	-	-	325	317	-	317
Einziehung eigener Anteile	-93	-	-2.575	-	-	-	2.668	-	-	-
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	15	-	-	-	-	15	-3	13
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	1	-	-	-	-	1	13	15
Stand am 31. März 2016	2.550	5.748	26.359	1.142	740	-213	-3.494	32.833	483	33.316
Stand am 1. Oktober 2016	2.550	5.890	27.454	909	1.160	-148	-3.605	34.211	605	34.816
Gewinn nach Steuern	-	-	3.354	-	-	-	-	3.354	68	3.422
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	2.259	437	359	71	-	3.125	22	3.147
Dividenden	-	-	-2.914	-	-	-	-	-2.914	-117	-3.031
Aktienbasierte Vergütung	-	42	-81	-	-	-	-	-39	-	-39
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-144	-144	-	-144
Ausgabe eigener Anteile	-	53	-	-	-	-	275	328	-	328
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-2	-	-	-	-	-2	-9	-11
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	1	-	-	-	-	1	54	55
Stand am 31. März 2017	2.550	5.985	30.070	1.346	1.519	-77	-3.473	37.920	623	38.543

B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

ZIFFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand dieses verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses zum 31. März 2017 sind die Siemens AG und ihre Tochterunternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Siemens). Dieser Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Er soll in Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss von Siemens zum 30. September 2016 gelesen werden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernhalbjahresabschluss angewendet wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 zur Anwendung kamen. Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von Siemens für das Gesamtjahr ermittelt. Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Der Konzernhalbjahresabschluss ist nicht testiert. Er wurde am 3. Mai 2017 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben. Zusätzliche Angaben zu Schätzungsänderungen (inklusive Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses) und zu Segmentinformationen finden sich im Konzernzwischenlagebericht. Bezüglich der Erstanwendung von IFRS 15 zum 1. Oktober 2017 werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Siemens erwartet, z.B. werden die Gewinnrücklagen zum 1. Oktober 2016 (Eröffnungsbilanzwert) voraussichtlich um weniger als ein Prozent steigen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

ZIFFER 2 Akquisitionen und Verkäufe

Akquisitionen

Im März 2017 erwarb Siemens sämtliche Aktien an Mentor Graphics Corporation, USA, einem Designautomatisierungs- und Industriesoftware-Anbieter. Das erworbene Geschäft wird in die Digital Factory Division integriert. Der bar bezahlte Kaufpreis beträgt 4,4 Mrd. US\$ (4,1 Mrd. € zum Akquisitionszeitpunkt). Folgende Werte resultieren aus der vorläufigen Kaufpreisallokation zum Akquisitionszeitpunkt: Sonstige immaterielle Vermögenswerte 1,3 Mrd. €, Sachanlagen 0,2 Mrd. €, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 0,6 Mrd. €, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 0,4 Mrd. €, aktive latente Steuern 0,1 Mrd. €, kurzfristige Verbindlichkeiten 0,7 Mrd. € und passive latente Steuern 0,3 Mrd. €. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte stellen insbesondere Technologie in Höhe von 1,0 Mrd. € und kundenbezogene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,3 Mrd. € dar. Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 2,4 Mrd. € beinhaltet nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte wie Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Synergieeffekte aus der Expansion unseres Softwaregeschäfts und der Stärkung unserer Position im Bereich Digitalisierung.

Verkäufe, die nicht als nicht fortgeführte Aktivitäten qualifizieren – abgeschlossene Transaktionen

Im Dezember 2016 brachte Siemens sein Geschäft mit Antriebssystemen für Elektroautos – vormals Teil der Digital Factory Division – in ein neu gegründetes Gemeinschaftsunternehmen, Valeo Siemens eAutomotive GmbH, ein. Siemens erfasste einen Veräußerungsgewinn in Höhe von 170 Mio. € (vor Steuern) in Sonstige betriebliche Erträge. Siemens' 50%-Anteil an dem Gemeinschaftsunternehmen wird unter Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten berichtet.

ZIFFER 3 Finanzschulden

(in Mio. €)	Kurzfristig		Langfristig	
	31. Mrz. 2017	30. Sep. 2016	31. Mrz. 2017	30. Sep. 2016
Anleihen und Schuldverschreibungen	2.375	4.994	30.792	23.560
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	437	380	1.012	992
Sonstige Finanzschulden	2.348	817	87	87
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	24	15	85	123
Summe Finanzschulden	5.184	6.206	31.977	24.761

In den sechs Monaten bis 31. März 2017 wurden die 1,75 Mrd. US\$ 5,75% und die 2,0 Mrd. € 5,125% festverzinslichen Schuldverschreibungen bei Fälligkeit zurückgezahlt.

Im März 2017 emittierte Siemens gleichrangig nicht besicherte Schuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 7,5 Mrd. US\$ (31. März 2017: 7,0 Mrd. €) in sieben Tranchen: 1,1 Mrd. US\$ 2,20% fällig März 2020; 800 Mio. US\$ 3m LIBOR+0,34% fällig März 2020; 1,0 Mrd. US\$ 2,70% fällig März 2022; 850 Mio. US\$ 3m LIBOR+0,61% fällig März 2022; 1,0 Mrd. US\$ 3,125% fällig März 2024; 1,25 Mrd. US\$ 3,40% fällig März 2027; 1,5 Mrd. US\$ 4,20% fällig März 2047.

US\$-Optionsschuldverschreibungen: in den sechs Monaten bis 31. März 2017 wurden die Bedingungen für die im Geschäftsjahr 2015 umgetauschten Optionsscheine angepasst und berechtigen zum Bezug von 1.924,1160 Siemens AG-Aktien je Optionsschein bei einem Ausübungspreis von 97,6255 € je Aktie, die angepassten Bedingungen für die nicht umgetauschten Optionsscheine berechtigen zum Bezug von 1.833,0013 Siemens AG-Aktien und 146,0092 OSRAM-Aktien je Optionsschein zu einem Ausübungspreis von 187.842,81 €. Zum 31. März 2017 waren 95 Optionsscheine ausgeübt.

Zum 31. März 2017 standen 2,4 Mrd. US\$ (2,3 Mrd. €) kurzfristige Schuldverschreibungen aus, zum 30. September 2016 waren es 700 Mio. US\$ (627 Mio. €).

ZIFFER 4 Eigenkapital

In den sechs Monaten bis 31. März 2017 kaufte Siemens 1.175 (im Vj. 2.992) Tsd. eigene Aktien zurück. Siemens übertrug in den sechs Monaten bis 31. März 2017 insgesamt 3.183 (im Vj. 3.778) Tsd. eigene Aktien. Im Januar 2017 wurde eine Dividende von 3,60 € je Aktie ausgeschüttet.

ZIFFER 5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten, maximalen Betrag aus, für den Siemens aus wesentlichen Arten von Garantien (einschließlich Bürgschaften) haftete:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2017	30. Sep. 2016
Kreditgarantien/-bürgschaften	747	799
Vertrags erfüllungs garantien/-bürgschaften für Leistungen Dritter	2.355	2.319
HERKULES-Verpflichtungen	200	600
	3.302	3.718

Zusätzlich zu den oben dargestellten Garantien/Bürgschaften bestanden weitere Verpflichtungen. Diese enthalten Schadensersatzverpflichtungen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Die maximale Inanspruchnahme, die sich aus diesen Verpflichtungen – soweit sie nicht als unwahrscheinlich betrachtet wurden – ergeben könnte, betrug insgesamt 669 (zum 30. September 2016: 853) Mio. €.

ZIFFER 6 Rechtsstreitigkeiten

Im Februar 2017 hat die Siemens AG mit dem Administrative Council for Economic Defense (CADE) einen Vergleich in einem unteren einstelligen Millionen-€-Betrag im Hinblick auf angebliche Wettbewerbsverstöße in den 1990er Jahren bis 2006 im Bereich der gasisolierten Schaltanlagen geschlossen.

ZIFFER 7 Finanzinstrumente

Finanzinstrumente, bewertet zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten, deren Buchwert nicht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entsprechen:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2017		30. Sep. 2016	
	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
Anleihen und Schuldverschreibungen	34.320	33.167	30.235	28.554
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sonstige Finanzschulden und Finanzierungsleasing	4.036	3.994	2.473	2.414

Die folgende Tabelle ordnet die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten zu.

(in Mio. €)	31. Mrz. 2017			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	2.557	3.908	362	6.827
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte: Eigenkapitalinstrumente	2.557	72	300	2.929
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte: Schuldinstrumente	–	1.240	10	1.250
Derivative Finanzinstrumente	–	2.597	52	2.649
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – Derivative Finanzinstrumente	–	1.297	–	1.297

ZIFFER 8 Segmentinformationen

(in Mio. €)	Auftragseingang ¹		Außenumsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse		Gesamte Umsatzerlöse		Ergebnis		Vermögen		Free Cash Flow		Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		Abschreibungen und Wertminderungen	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sep.	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016	2017	2016	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016
Power and Gas	7.164	11.725	7.977	7.588	22	17	7.999	7.605	918	884	10.353	9.066	234	-23	75	76	256	269
Wind Power and Renewables	4.578	4.039	2.899	2.657	1	-	2.900	2.658	266	188	44	-190	299	152	180	63	83	65
Energy Management	6.548	6.486	5.464	5.172	341	302	5.804	5.473	414	355	4.652	4.335	203	-393	66	69	104	103
Building Technologies	3.347	3.007	3.084	2.859	72	63	3.156	2.922	405	242	1.387	1.324	371	174	22	26	45	42
Mobility	4.302	4.488	3.816	3.949	8	10	3.823	3.959	376	346	2.965	2.868	311	88	42	42	64	64
Digital Factory	5.556	5.068	4.927	4.492	340	373	5.268	4.865	1.150	780	9.821	5.731	896	640	64	71	151	138
Process Industries and Drives	4.431	4.609	3.462	3.521	843	829	4.305	4.350	268	215	2.138	1.800	103	204	59	57	102	109
Healthineers	6.820	6.595	6.705	6.588	18	19	6.723	6.607	1.208	1.095	11.878	11.211	820	701	179	171	266	282
Industrielles Geschäft	42.746	46.016	38.333	36.826	1.646	1.613	39.979	38.440	5.006	4.105	43.238	36.145	3.237	1.544	687	574	1.071	1.072
Financial Services (SFS)	471	515	397	435	73	80	471	515	347	394	27.161	26.446	460	371	9	8	105	109
Überleitung Konzernabschluss	-1.035	-1.437	607	626	-1.719	-1.694	-1.113	-1.068	-516	-720	60.967	63.126	-2.217	-1.800	200	232	154	159
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	42.182	45.095	39.338	37.887	-	-	39.338	37.887	4.836	3.779	131.366	125.717	1.479	115	896	814	1.330	1.340

¹ Diese ergänzende Information zum Auftragseingang wird auf freiwilliger Basis berichtet. Sie ist nicht Teil des Konzernhalbjahresabschlusses, der Gegenstand der Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht ist.

Die Segmentinformationen werden für die fortgeführten Aktivitäten dargestellt. Die Rechnungslegungs- sowie die Bewertungsgrundsätze der Segmente entsprechen den im Geschäftsbericht zum 30. September 2016 beschriebenen.

Überleitung Konzernabschluss

Ergebnis

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2017	GJ 2016
Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten	412	-83
Siemens Real Estate	91	45
Zentrale Posten	-266	-41
Zentral getragene Pensionsaufwendungen	-199	-208
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-336	-325
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen	-218	-108
Überleitung Konzernabschluss	-516	-720

In den sechs Monaten bis 31. März 2017 sind im Zusammenhang mit Pensionsplanänderungen Gewinne von 138 Mio. € in den berichtspflichtigen Segmenten enthalten.

Aus der Bewertung einer Rückbau-, Stilllege- und ähnlichen Verpflichtung für Sanierungskosten, enthalten in den zentral gesteuerten Portfolioaktivitäten, resultierte in den sechs Monaten bis 31. März 2017 ein Gewinn in Höhe von 517 Mio. €. Dieser stammte überwiegend aus gestiegenen Zinssätzen. Der Anstieg ergab sich vor allem aus einer Änderung der verwendeten Zinsstrukturkurve, um Zinserwartungen – insbesondere im Hinblick auf langfristige Zinssätze – genauer widerzuspiegeln. Gegenläufig wirkte ein Verlust in Höhe von 162 Mio. € aus damit in Verbindung stehenden Zinsswaps, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen. Beide Effekte wurden im Sonstigen Finanzergebnis erfasst. Zudem ergab sich aus der Bewertung der Rückbau-, Stilllege- und ähnlichen Verpflichtung ein Gewinn in Höhe von 314 Mio. € in den Umsatzkosten aufgrund niedrigerer erwarteter Inflationsraten.

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen umfasst einen Wertminderungsaufwand in Höhe von 230 Mio. € auf die Beteiligung an Primetals Technologies Ltd., die unter Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten berichtet wird. Das anhaltend ungünstige Marktumfeld war der Auslöser, einen Wertminderungstest für die Beteiligung durchzuführen. Der erzielbare Betrag in Höhe von 204 Mio. € wurde auf Basis einer Discounted-Cashflow-Bewertung ermittelt. Um den erzielbaren Betrag zu bestimmen, wurden Prognosen der Zahlungsströme herangezogen, die auf Erfahrungen der Vergangenheit basieren und welche die beste von der Unternehmensleitung vorgenommene Einschätzung künftiger Entwicklungen darstellen. Die Ermittlung basierte auf einer langfristigen Wachstumsrate von 1,5% und einem Abzinsungssatz (nach Steuern) von 7,4%.

Vermögen

(in Mio. €)	31. Mrz.	30. Sep.
	2017	2016
Vermögen Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten	2.456	1.812
Vermögen Siemens Real Estate	4.551	4.964
Vermögen Zentrale Posten und Pensionen	-1.082	-1.474
Vermögensorientierte Anpassungen:		
Konzerninterne Finanzforderungen	48.201	47.072
Steuerforderungen	2.901	4.089
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	41.300	42.082
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und Sonstiges	-37.359	-35.419
Überleitung Konzernabschluss	60.967	63.126

ZIFFER 9 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Siemens unterhält mit vielen Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft Siemens eine große Vielfalt von Produkten und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen. Es gab folgende Geschäftsvorfälle mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sep.	31. Mrz.	30. Sep.
	GJ 2017	GJ 2016	GJ 2017	GJ 2016	2017	2016	2017	2016
Gemeinschaftsunternehmen	983	335	65	67	369	333	262	227
Assoziierte Unternehmen	315	562	84	94	73	114	240	343
	1.298	897	150	161	442	447	502	569

Zum 31. März 2017 betragen die Garantien für Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen 819 (zum 30. September 2016: 1.500) Mio. €. Zum 30. September 2016 waren die HERKULES-Verpflichtungen in Höhe von 600 Mio. € enthalten. Die an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen gewährten Darlehen beliefen sich auf 144 (zum 30. September 2016: 82) Mio. €, davon betrafen 144 (im Vj. 78) Mio. € Gemeinschaftsunternehmen. Es bestanden Kreditzusagen an Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 181 (zum 30. September 2016: 72) Mio. €.

ZIFFER 10 Änderungen im Vorstand

Cedrik Neike wurde mit Wirkung vom 1. April 2017 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands der Siemens AG bestellt. Er übernahm die Regionalzuständigkeit für Asien, Australien und die Betreuung der Division Energy Management. Michael Sen wurde mit Wirkung vom 1. April 2017 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands der Siemens AG bestellt. Ihm wurden die Betreuung des Healthcare Geschäfts sowie die Verantwortung für Global Services, und ab 3. Mai 2017 die Verantwortung für Siemens Gamesa Renewable Energy, zugeordnet.

ZIFFER 11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im April 2017 haben Siemens Wind Power und Gamesa Corporación Tecnológica, S.A. (Gamesa) ihre Windgeschäfte fusioniert. Siemens als beherrschender Gesellschafter hält 59% an dem kombinierten Unternehmen und die bisherigen Gamesa-Aktionäre 41%. Im Rahmen des Zusammenschlusses leistete Siemens eine Barzahlung in Höhe von 1 Mrd. €, die unmittelbar nach Vollzug der Fusion an die Gamesa-Aktionäre (ohne Siemens) ausgeschüttet wurde. Die von Siemens erbrachte Gegenleistung entspricht 59% der Marktkapitalisierung von Gamesa zum Zeitpunkt der Fusion und beläuft sich auf 3,7 Mrd. €.

C. Weitere Informationen

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 3. Mai 2017

Siemens Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Joe Kaeser

Dr. Roland Busch

Lisa Davis

Klaus Helmrich

Janina Kugel

Cedrik Neike

Michael Sen

Dr. Ralf P. Thomas

C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss - und den Konzernzwischenlagebericht der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 31. März 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410: „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, 3. Mai 2017

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Spannagl

Breitsameter

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüferin

C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Anschrift	Siemens AG Wittelsbacherplatz 2 D-80333 München
Internet	www.siemens.com
Telefon	+49 (0)89 636-33443 (Media Relations) +49 (0)89 636-32474 (Investor Relations)
Telefax	+49 (0)89 636-30085 (Media Relations) +49 (0)89 636-1332474 (Investor Relations)
E-Mail	press@siemens.com investorrelations@siemens.com

